

Malta – ein großartiges Abenteuer

30.05.2022 – 22.07.2022

Mein Name ist Sissy und ich habe für 8 Wochen ein Auslandspraktikum auf Malta absolvieren können. Ich befand mich zu diesem Zeitpunkt im 2. Ausbildungsjahr des Ausbildungsberufes Verwaltungsfachangestellte beim Deutschen Bundestag. Sowohl meine Ausbildungsleitung als auch die Berufsschule machten früh auf die Möglichkeit eines Auslandspraktikums durch Erasmus+ aufmerksam.

Wahl des Gastlandes und Praktikumsplatzes

Die Wahl des Gastlandes fiel mir leicht. Mich reizte die Vorstellung, in einem klassischen „Urlaubsland“ mit viel Sonnenschein, Strand und Meer über einen längeren Zeitraum leben zu können. Zudem lag mein Fokus auf die Verbesserung meiner englischen Fertigkeiten. Da Malta all dies auf sich vereinte (neben der maltesischen Sprache, ist Englisch die zweite Amtssprache) entschied ich mich für diese Inselgruppe. Herr Meins unterstützte mich von Anfang an bei der Suche eines geeigneten Praktikumsplatzes. So bekam ich die Möglichkeit, mich bei einer Sprachschule mit dem Namen Maltalingua vorstellen zu können. Nach einem Online-Interview bekam ich dann auch die Zusage. Dem Auslandsaufenthalt stand also nichts mehr im Wege.



Die Arbeit bei Maltalingua

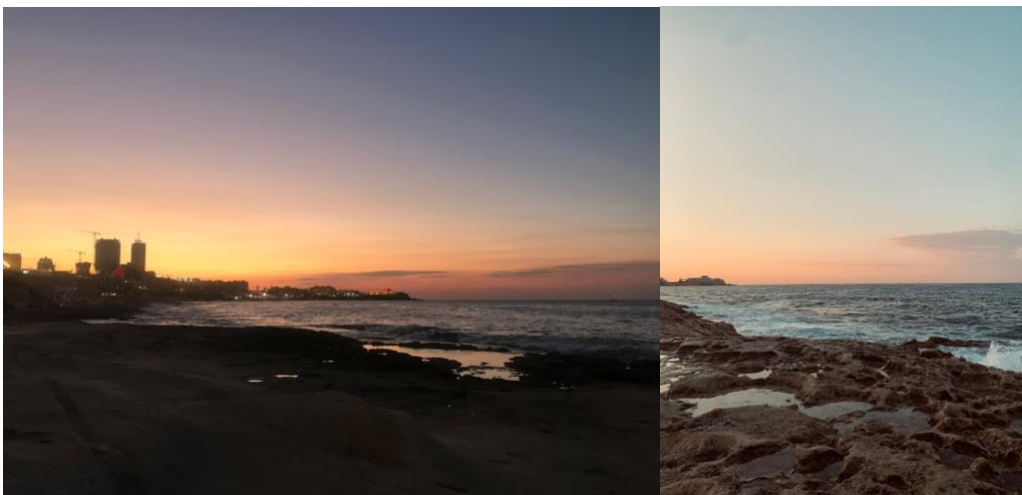
Meine Aufgaben waren sehr vielfältig gestrickt. Ich deckte ein großes Spektrum an administrativen Tätigkeiten ab. Sei es die Arbeit an der Rezeption, die Beantwortung schriftlicher und telefonischer Anfragen, die Begleitung von Sprachschülern bei

Aktivitäten, der stetige Kontakt mit Menschen aus aller Welt war gegeben. Aufgrund dessen zähle ich die Kompetenzen „Toleranz“, „Weltoffenheit“ und „Teamfähigkeit“ als enorm gefestigt und gestärkt. Um mich zu verständigen, war ich gezwungen, seit Beginn des Praktikums an nur noch in Englisch zu kommunizieren. Dies hat mein Englisch in Wort und Schrift enorm verbessert. Mir gefiel bei Maltalingua zudem die Möglichkeit, Schüler bei Aktivitäten zu begleiten. Dies ermöglichte mir einen einzigartigen Einblick in die maltesische Kultur und die Besichtigung der klassischen Sehenswürdigkeiten, Strände und Landschaften. Besonders hervorzuheben ist außerdem die gute Vernetzung zwischen den verschiedenen Praktikanten aus aller Welt und die Hilfsbereitschaft untereinander.



Die Unterkunft

Ich bekam eine Unterkunft durch meine aufnehmende Einrichtung gestellt. Mit monatlichen Kosten von 300 Euro war diese recht günstig. Die Unterkunft lag in dem Bezirk Sliema – ich benötigte lediglich 5 Minuten zu Fuß zur Sprachschule. Was man sich jedoch bewusst machen sollte, ist der abweichende Wohnstandard zu den Verhältnissen in Deutschland. Meine Anpassungsfähigkeit hat sich noch einmal enorm verbessert. Sliema hat eine wunderschöne Promenade und viele einheimische Cafés und Restaurants.



Mein persönliches Fazit

Ich kann jedem Einzelnen nur empfehlen, die Chance zu nutzen und einmal für einen längeren Zeitraum im Ausland leben zu können. Durch meinen eigenen Aufenthalt habe ich mich charakterlich sowie sprachlich absolut weitergebildet. Malta als Gastland kann ich auch nur empfehlen. Die Menschen dort sind sehr freundlich und hilfsbereit. In seiner Freizeit kann man sehr viele schöne Orte, Strände, Küsten, Restaurants und Bars besuchen. Einem wird nie langweilig. Maltalingua als Praktikumsbetrieb kann ich weiterempfehlen, vorausgesetzt, man kann gut mit Stress und Spontanität umgehen. Allem in einem bin ich sehr dankbar für die Möglichkeit, Teil des Erasmus+ Programmes 2022 gewesen zu sein. Ein riesiges Dankeschön möchte ich außerdem an meinen Flowmanager ausrichten. Traut euch Leute – nur Mut! 😊

